

Oebisfelde-Weferlingen

Redaktion:
Ines Jachmann (ij)
Lange Straße 57, 39646 Oebisfelde
Tel.: 039002/98 48 98, Fax: -99,
ines.jachmann@volksstimme.de
redaktion.oebisfelde@volksstimme.de

Meldungen

Heimatverein wirbt für die Allerstadt

Vorsfelde (vs) • Ende August feierte der Heimatverein aus dem niedersächsischen Nachbarort Vorsfelde sein 70-jähriges Jubiläum. Dazu war auch der Oebisfelder Heimatverein geladen. Beide pflegen seit fast 30 Jahren den Kontakt miteinander. Zum Jubiläumspresentierten die Oebisfelder an einem Stand die Sehenswürdigkeiten ihrer Stadt. Die Resonanz war überschaubar, einen regen Gedankenaustausch habe es dennoch gegeben, wie der Oebisfelder Heimatvereinschef Ulrich Pettke mitteilt. Besonders die bevorstehenden Nachtwächterführungen stießen auf großes Interesse.

Treffen der Eisenbahn-Senioren

Breitenrode (ij) • Das nächste Treffen der Eisenbahner-Senioren findet am Mittwoch, 7. September, um 14 Uhr im Kulturraum der Sporthalle am Bahnhof statt. Als Gast wird Jürgen Geidis erwartet, der über die Versteuerung der Rente beraten und wichtige Informationen dazu geben wird. Ferner werden Anmeldungen zur Weihnachtsfeier, die am 7. Dezember um 14 Uhr stattfinden wird, angenommen. Es wird jeder Senior darum gebeten, ein eigenes Kaffeegedeck mitzubringen.

Nächster Termin zum Blutspenden

Rätzlingen (ij) • Eine Blutspendeaktion des DRK und des Arbeitskreises Blutspende findet am Mittwoch, 7. September, von 16 bis 20 Uhr in der Grundschule in Rätzlingen statt. Wer bereits einen Blutspenderpass hat, sollte nicht vergessen, den mitzubringen.

Gemütlicher Plausch für alle Senioren

OBreitenrode (ij) • Das nächste Treffen der Breitenroder Senioren findet am Donnerstag, 8. September, um 14 Uhr im Hotel Hildebrandt statt. Alle Rentner aus Breitenrode sind zum gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen eingeladen.



Kunst ist vielschichtig – Das Schaufenster und die Spiegelskulptur zerlegen die Realität in verschiedene Puzzleteile – Paola Massei (von links), Walter Winter, Angelika Flaig und Kornelia Simon in den letzten Vorbereitungen zu den Ausstellungen „Utopiale“ und „Renaturierung“ in Oebisfelde.

Foto: Ines Jachmann

Jetzt gibt es Kunst im Dreieck

„Wagen und Winnen“ in Oebisfelde: Künstler präsentieren ihre Werke rund ums Rathaus

Im Bermudadreieck verschwinden Dinge. In Oebisfelde passiert gerade das genaue Gegenteil. Hier verfolgen Künstler eine andere Utopie und wollen in einem Kulturdreieck rund ums Rathaus ihre Gemälde, Skulpturen, Grafiken, Fotos und Schmuck auftauchen lassen. Erlebbar für jeden.

Von Ines Jachmann
Oebisfelde • Vor 33 Jahren war ein Künstleraustausch zwischen Wolfsburg und Oebisfelde noch undenkbar. Die ehemalige innerdeutsche Grenze trennte beide Städte. Das ist heute Geschichte. Das beweist auch ein Kulturdreieck, das gerade in Oebisfelde geboren wird. Was sich dahinter verbirgt, erklärt Angelika Flaig.

Die gebürtige Schwarzwälderin lebt und arbeitet seit 2015 in Bösdorf/Oebisfelde. Längst hat sich die Künstlerin mit ihren Werken, darunter umfangreiche Rauminstallationen, in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland einen Namen gemacht.

Wie real die Grenzfremdheit nach dem Fall der Mauer 1989 geworden ist, zeigt sich jetzt in

Oebisfelde, wo neben Angelika Flaig auch die bekannten Wolfsburger Künstler Paola Massei und Walter Winter sowie der Magdeburger Designer Matthias Gaertig ihre Werke der Öffentlichkeit präsentieren. Die Ausstellung ist Teil des 10. Altmark Kunstfestivals Wagen und Winnen. Das diesjährige Motto: „Viva Utopia - dem (Un)möglichen auf der Spur“.

Das Kulturdreieck in Oebisfelde umfasst drei Standorte, die sich rund um das Rathaus befinden: die Buchhandlung Hoffmann, diesmal aus Zeitgründen mehr stiller Sponsor, die Agentur „Grün & Gestalten“ von Kornelia Simon und das Atelier 1 von Angelika Flaig.

Die Ausstellungen zeigen ein Stimmungsbild. Im Fokus stehen die vier Elemente Feuer, Erde, Licht und Wasser.

Matthias Gaertig verwandelt Kunststoff-Fragmente industriellen Ursprungs in tragbaren Schmuck. Der Goldschmied arbeitet mit Emaille und einer alten ägyptischen Technik. Seine Schmuckstücke, wie zum Beispiel die Feuerkette, greifen verschiedene Elemente auf.

Licht steht bei Walter Winter im Vordergrund. Der Wolfsburger Künstler setzt sich hauptsächlich mit philosophischen Fragen und den moder-

nen Kommunikationsstrukturen auseinander. Was ist Realität, was ist Wahrheit? Seine Skulptur, die aus 64 Spiegeln besteht, stellt die digitale Welt dar. Was passiert, wenn man auf dieses Objekt schaut? „Man sieht die Umgebung durch die Spiegel und versteht sie nicht mehr“, erklärt Winter. Genau das passiere in der digitalen Welt. Zu viele Informationen, die am Ende keiner mehr verstehe.

Paola Massei widmet sich in ihren Werken der Kraft der Erde. Das greift sie sowohl in der Acrylmalerei als auch in ihren Tonaufnahmen auf. Dabei verwendet sie gern die Farbe rot - Rot als Akzent für eine erstarrte Farbe, so wie Lava, das Blut der Erde.

Angelika Flaig rundet mit dem Element Wasser die Ausstellung ab. Sumpf - ein nicht ungefährlicher Bereich - den man nicht betreten kann - die Künstlerin hat in ihren Werken ihre Vorstellungen verarbeitet. Der Bezug zum Drömling ist nicht von ungefähr. Natur interessiert sie von jeher, die unbeobachtete im Grenzbe- reich - zum Beispiel Teiche und Moore mit ihren Schichten. In ihren Werken spielt Zeit eine große Rolle. Vegetation, die sich über Jahrhunderte gebildet hat, inspiriert Flaig.

Gesamt gesehen stehen die Werke der Künstler in einem Dialog. Alles greift ineinander. Das Betrachten der Farben und Formen lädt zu eigenen Assoziationen ein. Durch die Spiegelskulptur werden sie sogar noch mit einbezogen. Digitales und Handwerkliches miteinander kombiniert. Eine Utopie, die zeigt, was zusammenwachsen kann.

„Die Besucher sind eingeladen, in dieser vielschichtigen Ausstellung eigenen Utopien nachzuspüren und Wahrnehmungsgrenzen zu überschreiten“, sagt Flaig. Wichtig sei es, sich dafür Zeit zu nehmen und drauf einzulassen. Wer das macht, entdeckt mit Sicherheit auch die rote Linie der Künstler.

Neben den Oebisfelder Hofpaten Marlis Hoffmann, Kornelia Simon und Angelika Flaig sowie den teilnehmenden Künstlern und Ortsbürgermeisterin Bogumila Jacksch wird die Ausstellung auch von der Wolfsburger Kulturwerkstatt unterstützt. Finanzielle Hilfe gab es zudem von der Stadt Wolfsburg.

Am Sonnabend, 3. September, wird die Ausstellung „Viva Utopia“ um 18 Uhr offiziell eröffnet. Musikalisch gibt es dazu Improvisationen mit dem Saxofon von Frank Schöpke.

Termine

Die Ausstellung „Utopiale“ mit den Künstlern Matthias Gaertig, Paola Massei und Walter Winter ist vom 4. bis 18. September in Oebisfelde von 11 bis 18 Uhr zu sehen. Die Künstler sind wie folgt im Atelier 1 von Angelika Flaig, Oebisfelde, Marktplatz 2, anwesend: Matthias Gaertig Sonnabend, 10. September, von 13 bis 16 Uhr und Paola Massei ebenfalls am Sonnabend, 10. September, von 14 bis 17 Uhr.

Die Ausstellung „Renaturierung“ von Angelika Flaig ist in der Agentur Grün & Gestalten, Oebisfelde, Lange Straße 13, zu finden vom 3. bis 11. September. Sie ist geöffnet zwischen 11 und 18 Uhr. Am Sonnabend, 10. September, steht die Künstlerin für Gespräche bereit.

Die Agenturchefin Kornelia Simon lädt zudem zu Workshops für Groß und Klein zum Thema „Gestalten mit Verpackungen“ ein. Diese finden an folgenden Tagen statt: Freitag, 9. September, von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, 10. September, von 11 bis 15 Uhr und Sonntag, 11. September, von 14 bis 18 Uhr.

Brass 'n' Grass aus Kansas im Unordnungsamt

Kalbe (dc) • Am Sonntag, 25. September, gibt es ein Konzert mit Carrie Nation and the Speakeasy im Unordnungsamt in der Gartenstraße in Kalbe.

Veranstalter Marko Kühnel bezeichnet sie als energiereiche Brass'n'Grass-Band aus Kansas. Der Stil: eine Mischung aus Bluegrass (Country-Musik), Folk und Elemente aus Ska und Punk. Vor allem für ihrer Live-Improvisation ist die Band bekannt. Einlass ist ab 20 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Euro. Eine Empfehlung gibts vom Veranstalter. Da das Konzert an einem Sonntagabend stattfindet, rät er, sich den darauffolgenden Montag freizunehmen. Alternative wäre der berühmte „gelbe Schein“ - vielleicht ist der Tipp aber nicht ganz ernst gemeint.

Premiere: Lichtblütenfestival in der Altmark

Altstadt von Kalbe erstrahlt am Freitag als erster Kulturort

Kalbe (vs) • Am 2. September erwartet die Besucher in Kalbe mit Einsetzen der Dämmerung, ab 20 Uhr, ein außergewöhnliches und einzigartiges Lichtkunsterlebnis in der Altstadt.

Der sogenannte „Pottkuchen“ wird mit Licht inszeniert, auf der Gerichtswiese gibt es eine Lichtskulptur zu bestaunen, im Kulturhof sind weitere Lichtinstallationen zu entdecken.

Internationale Stipendiaten mit dabei

Um die Besonderheit der Kalbener Altstadt zur Schau zu stellen, wird diese von einer Kette aus erleuchteten Lampions entlang der Milde und ihrer 100 Brücken durchzogen werden. Viele Kalbener haben

Das sind die Termine:

Künstlerstadt Kalbe:
Freitag, 2. September
Gutshof Krevese:
Sonnabend, 3. September
Landhof Neulingen:
Freitag, 9. September
Gutshof Lindstedt:
Sonnabend, 10. September
Lindenhofgarten Gardelegen:
16. und 17. September

Schlosspark Weteritz:
Sonnabend, 1. Oktober
Ipse Dorf:
Sonntag, 2. Oktober
Mit Genuss Gardelegen:
7. und 8. Oktober

Abschlussveranstaltung in der
Nikolaikirche Gardelegen:
Sonnabend, 8. Oktober

dafür ganz besondere Lampions gebastelt, genäht, gestrickt und mehr. „Danke für die große Bereitschaft, so ein einzigartiges Lichtprojekt gemeinschaftlich zu gestalten. Wir freuen uns sehr und laden dazu ein, dass alle Eigentümer der Brücken diese auch mit Licht gestalten“, heißt es im

Vorfeld von der Künstlerstadt. Neben Lichtkunstwerken lokaler Künstler wie Carl Vetter, Elvira Chevalier und Karola Pfandt beteiligen sich auch die internationalen Stipendiaten des Sommercampus, Camila Agudelo, Claudio Pestana, Sarah Buchner (Gesang) und Michaela Turcerova (Saxo-

phon), mit Installationen und musikalischen Darbietungen. Ab 22 Uhr spielt die Band „TICK2LOUD“ live in der Scheune im Kulturhof, Rathausstraße 39 in Kalbe.

Es wird eine Feuershow und weitere Live-Musik geben. Natürlich ist für das leibliche Wohl mit Getränken und Grilltem im Kulturhof gesorgt. Außerdem können als besondere Erinnerungstücke Leuchtalgen in kleinen Flaschen erworben werden.

Keine Autos parken zum Schutz der Installationen

Die Kalbener Altstadt wird für den Durchgangsverkehr von 17 bis 23 Uhr gesperrt. Alle Autofahrer werden gebeten, ihre Autos für den genannten Zeitraum außerhalb der ge-

sperrten Marktstraße, Gerichtsstraße und Rathausstraße zu parken. Eine autofreie Altstadt wird die Lichtinstallationen voll zur Geltung kommen lassen.

Das Lichtblütenfestival lässt insgesamt neun ausgewählte Kulturorte aus den zwei Landkreisen der Altmark durch Lichtinstallationen und ausgewählte Kleinkunst, musikalisches Rahmenprogramm und Kulinarik erstrahlen.

Schirmherr der Veranstaltung ist der Staatsminister und Minister für Kultur, Rainer Robra.

Mehr Informationen im Internet unter www.lichtblutenfestival-altmark.de sowie auf Facebook und Instagram #lichtblutenfestival_altmark

Meldungen

Infoabend zur Jugendweihe

Oebisfelde (ij) • Die Vorbereitungen für die Jugendweihen 2023 in Oebisfelde laufen an. Der Termin steht fest. Die Feier wird am 6. Mai stattfinden. „Wir werden für die Kinder der zukünftigen 8. Klassen wieder eine Jugendweihveranstaltung durchführen“, sagt Kristin Bomballa-Schramm von der Interessengemeinschaft. Die Elternversammlung zu wichtigen Informationen findet am 7. September um 19 Uhr im Rittersaal der Burg Oebisfelde statt. Für die Jugendweihlinge gibt es zwei Tage später, am 9. September, einen Kennenlernabend mit Disco in der Sporthalle am Bahnhof. Mehr Infos im Internet unter www.interessengemeinschaft-jugendweihe-oebisfelde.de.

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

Weddendorf (ij) • Spaß für die ganze Familie steht am Sonnabend, 10. September, am Gerätehaus in Weddendorf auf dem Programm. Denn dann lädt die Freiwillige Feuerwehr Weddendorf Jung und Alt zu einem Tag der offenen Tür ein. Für die Kinder gibt es Löschangriffe. Außerdem steht für die Kleinen eine Hüpfburg bereit. Stündlich von 12 bis 17 Uhr gibt es eine Vorführung der Atemschutzträger. Auch die Einsatzfahrzeuge werden vorgestellt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Musik macht ein DJ.

Auf zum Oktoberfest nach Breitenrode

Breitenrode (ij) • Bald heißt es in Breitenrode wieder: O'zapft is! Der ortsansässige Förderverein Feuerwehr lädt am 24. und 25. Oktober zum Oktoberfest ins Festzelt ein. Den Auftakt macht am Sonnabend, 24. Oktober, die Band Tänzchen-tee. Beginn ist um 20 Uhr, der Einlass bereits um 18 Uhr. Das „Katerfrühstück“ mit musikalischer Umrahmung der Breitenroder Blaskapelle beginnt am Sonntag, 25. Oktober, um 11 Uhr. Einlass ist bereits eine halbe Stunde vorher.

Kita- und Hortplätze auf der Tagesordnung

Oebisfelde/Weferlingen (ij) • Am Montag, 5. September, tagt wieder der Schul- und Sozialausschuss der Einheitsgemeinde. Die öffentliche Sitzung beginnt um 18 Uhr im Rittersaal der Burg Oebisfelde. Thema sind auch Kita-Plätze und die Situation in den Horten.

Meldungen

Treff der Miester Plattvertellers

Mieste/Wernitz (ca) • Die Miester Plattvertellers treffen sich am Montag, 5. September, ab 19 Uhr bei Petra Schulze, Mieste Straße 7 in Wernitz, teile Wolfgang Witte von der Mundartgruppe gestern mit. Neue Interessenten sind willkommen.

Atelierrundgang zum Sommercampus

Kalbe (dc) • Immer sonnabends sind Interessierte eingeladen, den Stipendiaten des zehnten Internationalen Sommercampus' des Künstlerstadsvereins Kalbe bei der Arbeit zu zuschauen. Der Atelierrundgang beginnt um 14 Uhr an der Trabi-Bude in der Gerichtstraße. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.